

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Unsere Themen

Service	S. 2
Stadtentwicklung	S. 3
Verlagsjubiläum	S. 4
Gesellschaft	S. 5
Gesundheit Fitness	S. 6
Bauen Immobilien	S. 7
Bildung Soziales	S. 8

Liebe Leser,

Insgesamt 163,3 Millionen Fahrgäste haben 2018 die Stadtbahnen und Busse der DVB benutzt. Das sind erneut fast drei Millionen mehr als im Vorjahr. „Um den Ansturm der Dresdner in den umweltfreundlichen ÖPNV zu bewältigen, brauchen wir neue Angebote, moderne Fahrzeuge und eine intakte Infrastruktur. Aus unserer Sicht sollte die Politik eher diesen Ansatz verfolgen, als über preisreduzierte oder kostenlose Fahrscheine zu diskutieren“, appelliert der Vorstand für Finanzen und Technik der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) Andreas Hemmersbach.

Die neue Stadtratsmehrheit rüttelt derzeit an in Zeiten von „Rot-Grün-Rot“ gefassten Stadtratsbeschlüssen, auch an bereits beschlossenen Verkehrsprojekten. Eine Verzögerung aus rein parteipolitischen Kalkül braucht vermutlich keiner. Eine Diskussion vor Baubeginn ist allerdings besser, als ein Stopp mitten im Baugeschehen.

Ihr Steffen Dietrich

Die nächste „**Plauener Zeitung**“ erscheint am **20.03.2019**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **11.03.2019**.

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de



DER ZELLESCHER WEG wird im Rahmen des Projekts „Stadtbahn 2020“ in den nächsten Jahren umgebaut. Derzeit wird erneut im Stadtrat darum gerungen, ob es eine vierspurige Variante, wie jetzt vorhanden, geben wird oder ob es bei der 2016 beschlossenen neuen zweispurigen Variante bleibt. Foto: Steffen Dietrich

Mehr Platz für Radfahrer?

Neuer Streit um zukünftige Zahl der Fahrspuren auf dem Zelleschen Weg

VON STEFFEN DIETRICH

Südvorstadt. Im Januar 2016 beschloss der Dresdner Stadtrat mit 35 gegen 27 Stimmen den Umbau des Zelleschen Weges. Die Straße zwischen den Stadtteilen Südvorstadt und Räcknitz/Zschertnitz sollte schmaler werden. Im Rahmen des in den nächsten Jahren geplanten Straßenbahnbaus (Projekt „Stadtbahn 2020“) werden aus zwei Fahrspuren künftig eine überbreite Spur. Profitieren sollten davon vor allem Fahrradfahrer. CDU und FDP wollen diesen Beschluss des Stadtrats zur

Umgestaltung des Zelleschen Weges kippen. Statt zwei überbreiten Spuren, wie derzeit geplant, sollen vier Spuren für den Autoverkehr bleiben. Bereits vor dem damaligen Stadtratsbeschluss waren gegen die Einengung des Verkehrsflusses Bedenken ins Feld geführt worden.

Johannes Lichdi, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Dresden, machte seinem Ärger über dieses Vorgehen in einer teils harschen Pressemitteilung Luft. „Die 2016 beschlossene Variante des Zelleschen

Wegs mit je einer überbreiten Autospur für jede Richtung kann den prognostizierten Verkehr nach der Untersuchung der Verwaltung problemlos und staufrei abwickeln“, so Lichdi. Für den Steuerzahler könnten durch das Kippen des früheren Stadtratsbeschlusses Mehrkosten von über 700.000 Euro drohen. Ein weiterer Streitpunkt: Der Lenkungsgruppe „Stadtbahn 2020“, die zwischen Verwaltung, Politik und DVB gut abgestimmte Lösungen finden soll, droht mit der neuen Stadtratsmehrheit ebenfalls das Aus.

„Days Inn“

Südvorstadt. Die Landeshauptstadt Dresden wird das ehemalige Hotel „Days Inn“ an der Strehleener Straße 20 noch bis 31. März 2019 als Übergangswohnheim für bis zu 200 Asylsuchende nutzen. Eigentlich sollte die Nutzung bereits zum 16. Dezember 2018 enden. Aufgrund der aktuellen Lage auf dem Dresdner Wohnungsmarkt hatte die Stadtverwaltung entschieden, das Heim noch weiter zu nutzen und nicht auf Gewährleistungswohnungen auszuweichen. Wachschutz und soziale Betreuung sichern auch weiterhin die Abläufe in der Einrichtung. (PZ)

Mitreden

Kurz vor der nächsten Europawahl am 26. Mai kommt das Bürgerforum „Mitreden über Europa“ nach Dresden in den Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2. Am 7. März bietet sich den Bürgern aus Dresden und Umgebung die Gelegenheit, ihre Fragen rund um die EU im direkten Gespräch mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments zu diskutieren. Auf dem Podium sitzen die Abgeordneten Reinhard Bütikofer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr. Cornelia Ernst (DIE LINKE), Constanze Krehl (SPD) und Hermann Winkler (CDU). Gastgeber ist das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden. Der Eintritt ist frei. (PZ)



**KLETTERARENA
DRESDEN**

Täglich bis 23.00 Uhr geöffnet.
Zwickauer Straße 42, 01069

INDOORKLETTERN & BOULDERN
auf 1700m²

SAUNA
mit großem Ruhebereich

KURSPROGRAMM
Bouldern, Yoga, Fitness uvm.

Neue
ANFÄNGERKURSE
starten demnächst.

KINDERGEBURTSTAGE
individuell
buchen!



der horchladen – Ihre Hörexperten in Dresden

Probier Coupon
Neueste Hörsysteme kostenlos zur Probe tragen.

Erleben Sie großartige Klangqualität, modernste Technik und kabellose Verbindung zu TV oder Telefon.

Gleich
Termin
vereinbaren

der horchladen

Räcknitzhöhe 35 | Dresden
Tel. 0351 / 476 33 41
www.derhorchladen.de

Begegnungen mit der Vergangenheit

Stadtgeschichte am Beispiel Dresdner Persönlichkeiten

Bei einem Gang über Friedhöfe fallen Grabstätten historischer Persönlichkeiten auf. 62 mehr oder weniger bekannte Männer und Frauen, die auf Friedhöfen in Dresden und Umgebung ihre letzte Ruhe gefunden haben, stellen Autor Bernd Sonntag und Fotografin Carola Fritzsche in ihrem Buch „Begegnungen“ vor. Der Schwarz-Weiß-Band ist vor elf Jahren erschienen und berührt mit seinen Lebensläufen auf ganz besondere Weise. In loser Folge veröffentlichen wir einige dieser Texte von Bernd Sonntag.

■ **Victor Klemperer, 1881–1960**

Die von Victor Klemperer von 1933–1945 geführten Tagebücher, veröffentlicht unter dem Titel „Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten“,

sind ein bestürzender Bericht über die Dresdner Juden. Erst



FRIEDHOF DÖLZSCHEN.

Foto: C. Fritzsche

drangsaliert und entrechtet, werden sie schließlich isoliert und getötet.

Ich finde das Grab von Victor Klemperer hinter der kleinen Dölzschener Friedhofskapelle.

Auf dem Grabstein liegen sieben Steine.

Ich war da.

Ich habe an dich gedacht. Ein Gruß von Juden an den, der kein Jude sein wollte.

Obwohl Sohn eines Rabbiners, konvertierte er zu Beginn des vorigen Jahrhunderts vom Glauben der jüdischen Eltern zum Protestantismus.

Erst durch die Nürnberger Gesetze der Nationalsozialisten wurde Klemperer den Juden

zugeordnet, ein Vorgehen, das er von sich wies.

Nach dem 2. Weltkrieg trat er aus der evangelischen Kirche aus.

Was dachte Victor Klemperer über den Tod, der ihm im Leben so nahe war? Was über das Jenseits?

Seine zweite Frau, Dr. Hadwig Klemperer, sagte in einem Interview: „Es ist mir erst allmählich aufgefallen, dass die Glaubensinhalte für ihn dahin gingen: Gibt es ein Leben nach dem Tode? Das war das Wichtigste für ihn. Er hatte einfach Angst vor dem Nichts. Er hat immer gesagt, Hauptsache, er existiert weiter, ob es nun ein jüngstes Gericht gibt oder nicht.“ (StZ)

„Begegnungen“, Bernd Sonntag,

Carola Fritzsche,

Verlag Die Fähre, 2008

die.faehe@gmx.de

Seelsorge

Nach einer speziellen Ausbildung beteiligen sich ehrenamtliche Mitarbeiter der Ökumenischen Telefon Seelsorge Dresden an dem bundesweiten Angebot der Seelsorge per Chat. Dieser Austausch erfolgt anonym und vertraulich. Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite der Telefon Seelsorge Deutschland unter <https://online.telefonseelsorge.de/>. Sollten alle Seelsorger nach der Anmeldung bereits im Gespräch sein, kann ein Termin für eine Chatseelsorge ausgemacht werden. Gegenwärtig engagieren sich bei der Ökumenischen Telefon Seelsorge Dresden 78 Ehrenamtliche. Zurzeit sind noch Plätze im nächsten Ausbildungskurs frei. Interessenten erhalten nähere Informationen unter www.telefonseelsorge-dresden.de, per Tel. 4940030 oder E-Mail an.telefonseelsorge@diakonie-dresden.de. (StZ)

Für das letzte Geleit

**Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden**

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

BERGMANN BESTATTUNGEN

Kesselsdorfer Straße 42
01159 Dresden
Tel.: **0351 424 58 422**
Web: www.bergmann-bestattungen.de

Ermutigung finden!

Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a** **Geschäftsstelle Cotta**
01099 Dresden **01468 Moritzburg** **Bramschr. 11, 01159 Dresden**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24** **Telefon 4 24 36 43**

**Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens**

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Knut Schubert, Tel. 0176 72403347
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Investition in den Universitätssport

Brachfläche wird wieder zum Sportplatz ausgebaut



DER SPORTPLATZ DES Universitätssportzentrums der Technischen Universität Dresden an der Teplitzer Straße ist derzeit noch eine Bafläche. Noch in diesem Jahr soll der Sportplatz wieder neu gebaut und für den Sport bereit gestellt werden.

Foto: Steffen Dietrich

Strehlen. Vielen werden die präsenten Zelte auf dem ehemaligen Sportplatz des Universitätssportzentrums zur Zeit der Flüchtlingswelle in Erinnerung sein, insbesondere das große Volksfestzelt. Über dreihundert Personen konnten hier, direkt an der Bundesstraße 172, zeitweise untergebracht werden.

Im Frühjahr 2016 verschwanden die Zelte wieder. Danach verwandelte sich das Gelände in eine

Brachfläche aus Schotter und Schutt. Der eigentliche Grund dafür war jedoch nicht, wie Gerüchte glauben machen wollten, die Nutzung durch die Flüchtlinge. Bereits einige Monate vor dem Aufstellen der Zelte war an einem unter dem Sportplatz entlang laufenden Kanal ein Schaden festgestellt worden, der eine Sanierung des Sportplatzes notwendig machte. Die Unterbringung der Flüchtlinge in Zelten war von

Anfang an als eine befristete Notlösung geplant. Die ohnehin geplante Sanierung des Sportplatzes verschob sich dadurch jedoch.

Die Wartezeit ist nun vorbei. Mit Landesmitteln wird die Anlage bis Ende des Jahres wieder hergestellt und für den Vereinssport zugänglich gemacht. Damit verschwindet nach rund drei Jahren eine hässliche Brache. Rund zwei Millionen Euro werden investiert. (Sd)

Das 100. Stadtjubiläum im Blick

Freital's Oberbürgermeister kann für seine Stadt ein positives Fazit ziehen



ZUM NEUJAHRSEMPFANG der Großen Kreisstadt Stadt Freital im Stadtkulturhaus gab Oberbürgermeister Uwe Rumberg einen Ausblick auf das Stadtjubiläum 2021.

Foto: Steffen Dietrich

Freital. Manch einem werden die schlechten Schlagzeilen in überregionalen Medien von Freital und den Demonstrationen gegen ein dortiges Flüchtlingsheim noch mehr in Erinnerung sein, als die zahlreichen Fortschritte in Freital's Stadtentwicklung. Unweit von Dresden mausert sich

die einwohnerstärkste Gemeinde des Nachbarlandkreises Sächsische-Schweiz/Osterzgebirge zu einem beliebten Wirtschafts- und Wohnstandort. Oberbürgermeister Uwe Rumberg hatte am 25. Januar zum alljährlichen Neujahrsempfang der Großen Kreisstadt eingeladen. Rund 400 Gäste,

darunter Sachsens Innenminister Roland Wöllner, die Landtags- und Bundestagsabgeordnete Frauke Petry und zahlreiche weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Soziales waren gekommen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Freital bemüht sich erfolgreich um ein attraktives Umfeld für Familien. Mit dem kürzlich eröffneten Freizeitpark „Oskarshausen“ verfügt die Stadt neben dem „Hains“-Freizeitzentrum über einen weiteren größeren Magneten für die ganze Familie.

Dank der, noch in größerem Umfang vorhandenen, freien Gewerbeflächen kann Freital sich als ergänzender Standort für die in Dresden aus allen Nähten platzende Forschungslandschaft etablieren.

Mit Blick auf das 100. Stadtjubiläum von Freital im Jahr 2021 konnte Oberbürgermeister Rumberg deutlich machen, dass sich Freital inzwischen wieder auf einem erfolgreichen Weg befindet. (StZ)

Der Fichtepark

Entstehung – Geschichte – Gegenwart

Der Park im Dresdner Stadtteil Plauen, der heute den Namen des Philosophen Fichte trägt, entstand im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. Sein Errichten steht in enger Beziehung zu den wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in der damals noch eigenständigen Gemeinde Plauen.

Unlängst ist eine umfangreich recherchierte neue Broschüre zur Geschichte des Parks herausgegeben worden. Sie nimmt Bezug auf das jahrelange Wirken des inzwischen wegen Nachwuchsproblemen in Liquidation befindlichen Vereins Initiative Plauen e. V. für die Förderung des kulturellen Lebens im Stadtteil Plauen und dessen enge Verbindung zum Fichtepark.

Vereinsmitglied und Autor Alfred Luckow berichtet in seiner Broschüre über die Gründe der Parkentstehung, das Parkprojekt als Zeitzeugnis, ferner über erfolgte Strukturveränderungen im Verlaufe der Zeit. Dabei wird auch die Parkrestaurierung und die jüngste Sanierung der Wasseranlage im Park berücksichtigt. Der Leser wird auf eine Zeitreise mitgenommen, die in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts mit den Planungen des Parks beginnt. Der Parkschöpfer Carl Hampel wird mit einem eigenen Kapitel gewürdigt. Kurzweilig wird die Entwicklung des Parks vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in unsere Zeit erzählt. Zahlreiche Schwarz-Weiß-Fotos und Planungsskizzen dokumentieren die Entwicklung über die

Jahrzehnte, sodass das Büchlein nicht nur unterhaltsam ist, sondern als kompaktes historisches Werk wichtige zeitgeschichtliche Fakten der Vergangenheit zusammenfasst.

In einer Zeittafel am Ende der Broschüre werden schließlich die Parkereignisse mit wichtigen lokalen und geschichtlichen Ereignissen veranschaulicht.

Lektorat und Korrekturen übernahm Heide George, wie der Autor fest verbunden mit dem Stadtteil, unter anderem auch aktive Unterstützerin des Plauerer Müllerbrunnenfestes.

Die Broschüre musste, wegen der bevorstehenden Vereinsliquidation, für den Druck relativ schnell abgeschlossen werden. Dennoch ist die 1. Auflage für jeden an der Stadtteilgeschichte Interessierten dringend zu empfehlen. Die schlichte Umschlaggestaltung mag den oberflächlichen Betrachter stören. Eine Überarbeitung ist geplant. Wer mehr Wert auf den Inhalt legt, wird einen liebevoll zusammengetragenen Schatz zur Plauerer Stadtteilgeschichte entdecken können. So wundert es nicht, dass kurz nach Erscheinen der Erstauflage von 200 Exemplaren bereits die Hälfte davon verkauft ist. (PZ)

Alfred Luckow

Der Fichtepark in Dresden-Plauen

Zeugnis gartenkünstlerischer Gestaltung Ende des 19. Jahrhunderts,

91 Seiten, Druckerei & Verlag

Fabian Hille, Dresden

Die Broschüre ist erhältlich beim Buchhändler Leiteritz, Altplauen 12

Christoph Renz

STEUERBERATER

Karlsruher Str. 10
01189 Dresden

Tel. (03 51) 4 00 00-0
Fax (03 51) 4 00 00-20

info@renz-steuerberater.de
www.renz-steuerberater.de

Beratung mit Kompetenz

Du & ich & *

* z.B. mit einem Verlobungsring, der perfekt zum Trauring passt. Wir fertigen Ringe in Platin, Palladium, Gold und Silber in unserer Werkstatt.

Sie möchten Ihrer Liebsten zur Verlobung ein ganz besonderes Geschenk machen?

Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin.

GOLDSCHMIEDE LEHMANN
Nürnberger Straße 31a, 01187 Dresden
Tel. (0351) 472 91 47
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Do. 9–19 Uhr · Sa. 9–12 Uhr
www.goldschmiede-lehmann.de

Faire Preise, faire Löhne

Seit 1995 Werbemittelvertrieb Schiller GmbH

Flyerdruck

grafische Gestaltung • Digital- & Offsetdruck
bedarfsgerechte Stückzahl-Optimierung • Prospektverteilung

Pressevertrieb

Personalisierung • Konfektionierung
Versandaufbereitung • logistische Betreuung

Lettershop

Serienbriefe • Mailingbeilagen
Falzen & Kuvertieren • Versand

Prospektverteilung

flächendeckend an Privathaushalte • an Gewerbetreibende
zielgruppenorientiert • nach aktuellen Haushalts-Statistiken



Mindestlohn
im Zustelldienst
mit uns
garantiert!

Werbemittelvertrieb Schiller GmbH | Fritz-Meinhard-Straße 142 | 01239 Dresden
Tel. 0351 4706888 | www.werbemittelvertrieb-schiller.de | Schiller-Dresden@t-online.de



Wir bedanken uns bei unserem Kunden SAXONIA Verlag Dresden für viele Jahre treuer und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Das Druckerei-Team der Lausitzer Rundschau Cottbus wünscht alles Gute für die nächsten 25 Jahre!



Ihr Erfolg ist unser Ziel!

www.saxonia-werbeagentur.de



www.singakademie-dresden.de
Telefon: (03 51) 31 61 715

LUST AUF MITSINGEN?

Unser **Kinderchor** sucht neue Mitglieder!

Wenn Du Freude am Singen hast, gern auf der Bühne stehst und professionelle Stimmbildung erhalten möchtest, bist Du bei uns genau richtig. **Werde Mitglied in unserer Chorfamilie!**
Am 8. März um 15.30 Uhr beginnt ein neuer Kurs für Kinder von 5-8 Jahren.

Singen kann man lernen!

...zum Beispiel im Vorbereitungschor des Kinderchores der Singakademie Dresden. Bereits die jüngsten (ab 5 Jahre) erhalten eine fundierte Ausbildung in Chorsingen, kindgerechter Stimmbildung und rhythmischer Bewegung mit Verwendung von Percussions-Instrumenten. Probiert es aus! Am 8. März, 15.30 Uhr, beginnt ein neuer Kurs für Fünf- bis Achtjährige. Die Proben finden immer freitags von 15.30-16.15 Uhr in

der Aula des Berufsschulzentrums in der Gerokstraße 22 statt. Am 30. März wird ab 17 Uhr zum alljährlichen Frühlingskonzert „So treiben wir den Winter aus“ eingeladen, gestaltet vom Kinderchor unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch und Katrin Klemm am Klavier in der Dreikönigskirche Dresden. Die Kinder des Vorbereitungschores werden mit der „Vogelhochzeit“ dabei sein!
www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

25 Jahre SAXONIA Verlag

Monat für Monat halten Sie, liebe Leser, eine Stadtteilzeitung für Blasewitz, Prohlis oder Leuben in der Hand. Vor 25 Jahren war daran noch nicht zu denken. Denn der SV SAXONIA Verlag, der diese und weitere Stadtteilzeitungen herausgibt, wurde zwar Ende 1993 gegründet, fing aber zunächst einmal klein an mit dem „Zeitungsmachen“. Der Mut der Gründer Dr. Hans-Dieter Stöbe und Dr. Ursula Unger hat sich gelohnt. Nach der ersten Ausgabe der „Sächsischen Immobilien Zeitung“ im Februar 1994 und der Stadtteilzeitung „Löbtauer Anzeiger“ im März 1994 wuchs die Zeitungsfamilie Stück für Stück. Fünf Jahre später folgten die „Leubener Zeitung“ und die „Prohliser Zeitung“, im Jahr 2000 die „Blasewitzer Zeitung“. Inzwischen erscheinen monatlich in sieben Stadtbezirken Stadtteilzeitungen. Schwerpunkt sind regionale Themen, der Inhalt ist so vielfältig wie das Leben selbst. Für ein lesenswertes Blatt sind Redakteure und freie Journalisten unterwegs, für eine ansprechende Optik sorgen die Mediengestalter. Ein großer Dank geht an all unsere Geschäftspartner, die unsere Zeitungen als Plattform für ihre Öffentlichkeit nutzen.



VOR 25 JAHREN WURDE der heutige SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur gegründet. Zum Jubiläum überreichte Assessor Thomas Ott, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Dresden, eine Ehrenurkunde an Geschäftsführerin Christine Pohl. Foto: Möller

In seinen 25 Jahren ist der Verlag gewachsen und erwachsen geworden. Er hat sich einen festen Platz in der Dresdner Medienlandschaft erobert. Dazu trägt maßgeblich die Saxonia-Werbeagentur unter dem Dach des Verlags bei, die im Kundenauftrag Produkte im Print- und Nonprint-Bereich realisiert. Hergestellt werden im SAXONIA Verlag auch juristische Fachbücher sowie Publikationen für Vereine, Verbände, Verwaltungen und Ministerien.

Herzliche Glückwünsche anlässlich des Jubiläums überbrachte Anfang Februar Assessor Thomas Ott, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK. Er würdigte die Leistungen der Mitarbeiter und die stetige Entwicklung des Verlags. „Das alles wäre nicht möglich, wenn wir nicht so tolle Kolleginnen und Kollegen hätten“, bekräftigte Geschäftsführerin Christine Pohl. Mit Engagement, Fachkompetenz und Ideenreichtum haben sie den Verlag vorangebracht. (C. Pohl)

Mitmachtheater

Altstadt. Mal- und Bastelstationen, Siebenmeilenstiefellauf, Froschkönig an der Angel, Märchenkasperspiel – das alles und noch viel mehr erwartet die kleinen und großen Besucher im Stadtmuseum Dresden am 2. März ab 15 Uhr. Beim

Mitmachtheater heißt es „Der Wolf und die ...zig Geißlein“. 16.30 Uhr beginnt eine Familienführung durch die Märchenausstellung und 17.30 Uhr kann man sich auf Spurensuche im Märchengarten begeben. (StZ)
www.stadtmuseum-dresden.de

Musical

Altstadt. Am 16. und 17. März wird an der Staatsoperette Dresden das preisgekrönte Musical „Zzaun“ nach einem Buch von Tilmann von Blomberg und mit Musik und Songtexten von Alexander Kuchinka aufgeführt. (StZ)
www.staatsoperette-dresden.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Knut Schubert beraten.

TELEFON 0176 724 033 47
E-MAIL knut.schubert@saxonia-verlag.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.

Puppentheater

Plauen. Im Kinder-Jugend-Familienhaus Plauener Bahnhof lässt am 10. März, 16 Uhr, das Puppentheater Böhmel für kleine und große Kinder die Puppen tanzen. An diesem Nachmittag steht das bekannte Grimm-Märchen „Das Feuerzeug“ auf dem Programm. Am 17. März, 16 Uhr, wird dann ebenda das Stück „Kasper und der Königs Kuchen“ aufgeführt. (StZ)

Märchenzeit

Altstadt. Zu einem zweitägigen Märchenworkshop „Märchen und Museum“ laden das Stadtmuseum Dresden und das tjg. theater junge generation am 27. und 28. Februar, ab 10 Uhr, ein. Zu der Veranstaltung gehört auch der Besuch der Vorstellung „Die Bremer Stadtmusikanten“ im tjg. (StZ)
(Vorankündigung erforderlich: Telefon 0351 4887312)

Lohnsteuerhilfe

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



„Dialog in Deutsch“

Unterstützung beim Spracherwerb als ein Schlüssel für Integration



DIE MODERATOREN ELKE EGGER und Dr. Raimund Ottow im Dialog mit Veronika (l.) aus der Ukraine. Foto: Trache

Es ist der erste Dienstag im Februar. Elke Egger und Dr. Raimund Ottow warten in einer Leseecke der Bibliothek Prohlis gespannt, welcher „Neudresdner“ heute zu ihnen kommt, um sich mit ihnen auf Deutsch zu unterhalten. Beide sind ehrenamtliche Moderatoren des Projekts „Dialog in Deutsch“ für Geflüchtete oder Zugewanderte, das die Städtischen Bibliotheken Dresden anbieten.

Das Konzept „Dialog in Deutsch“ wurde 2009 in den Buchhallen Hamburg entwickelt und ist bis heute ein fester Bestandteil der Bibliotheksarbeit in allen Hamburger Stadtteilbibliotheken.

„Menschen, die sich bei uns integrieren wollen, sollten wir dabei auch unterstützen“, so Dr. Raimund Ottow. „Ich möchte die Menschen persönlich kennenlernen, über die in den Medien so viel erzählt und geschrieben wird und mir ein eigenes Bild machen“, erzählt Elke Egger. Der 52-Jährigen ist es wichtig, nicht nur über Integration zu reden, sondern etwas Konkretes dazu

beizutragen. Nicht nur die Menschen, die die deutsche Sprache üben möchten, bekommen auf diesem Weg nützliche Informationen für ihren Alltag oder zur Lösung spezieller Probleme und Anliegen. Auch die Moderatoren nehmen viel mit aus diesen Begegnungen. Sie erfahren Interessantes über die Heimatländer der Gesprächsteilnehmer, aber auch von den persönlichen Schicksalen durch Krieg und Flucht. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde entstehen oft schnell lebhafte Gespräche. Die Moderatoren hören zu, fragen nach und korrigieren sprachlich, wenn es mit der Grammatik oder einem Wort nicht sofort klappt. „Während einer Schulung haben wir viele Hinweise bekommen, wie wir diese Gesprächsstunden aufbauen können“, erzählt Dr. Raimund Ottow und zeigt seine Schulungsmappe. An diesem Tag kommen Asawer und Wasnaa, zwei junge Frauen aus Libyen, und Veronika aus der Ukraine vorbei. Sie absolvieren zurzeit Deutschkurse. Veronika hat den B1-Kurs bereits bestanden. Diese

Prüfung steht Asawer und Wasnaa Ende Februar noch bevor.

Alle drei sind hoch motiviert, sich in der deutschen Sprache bald noch besser verständigen zu können. Daher nutzen sie alle vier Angebote von „Dialog in Deutsch“: in der Bibliothek Prohlis (dienstags 16.30–17.30 Uhr), in der Bibliothek Gorbitz (mittwochs 13.30–14.30 Uhr), in der Zentralbibliothek (mittwochs 17–18 Uhr) und in der Bibliothek Neustadt (sonnabends 11–12 Uhr). Die 33-jährige Veronika hat bereits einen Berufsabschluss, möchte in Dresden jedoch eine neue Ausbildung beginnen. Wasnaa (21) hat in ihrer Heimat ein Jahr Zahnmedizin studiert und möchte ihr Studium gern fortsetzen. Asawers Traum ist es, Ärztin zu werden.

In Prohlis sind diese Dialoge nicht immer so gut besucht. „Es ist ein Sprachangebot für Jung und Alt. Ganze Familien könnten zu uns kommen“, sagt Elke Egger. „Hier kann jeder ohne Angst und Hemmung seine Deutschkenntnisse ausprobieren.“ Speziell für Gorbitz werden noch ehrenamtliche Moderatoren gesucht. (ct)

Interessenten melden sich bei Projektleiter Christian Steinert unter 0351 8648142 oder integration@bibio-dresden.de.

Benefizkonzert

Altstadt. Am 5. April, 19 Uhr, veranstaltet der Sonnenstrahl e.V. ein Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher in der Kreuzkirche. Gestaltet wird es durch den Kreuzchor und das Junge Sinfonieorchester des Landesgymnasiums für Musik. (StZ)

Beschlussfassungen über die Restsummen obliegen den neu gewählten Gremien. (StZ)

Ansprechpartner:

Stadtbezirksamt Cotta,

Sekretariat, Frau Gieselberg, Lübecker Straße 121, 1. Etage, Zimmer 112, Telefon 4885601,

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Stadtbezirksamt Plauen,

Sekretariat, Frau Friedrich, Nöthnitzer Straße 2, 1. Etage, Zimmer 107, Telefon 4886801,

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Närrische Zeit

„Gebau-Helau“ heißt es Anfang März in der JohannStadhalle, Holbeinstraße 68. Am 2. März wird ab 19 Uhr gemeinsam mit dem Elferrat Gebau Dresden die närrische Zeit eingeläutet. Die große Faschingsparty steht unter dem Motto „Der Gebau muss verrückt sein, er lässt sich mit den Göttern ein“. Zum traditionellen Umzug sind am Faschingsdienstag, 5. März, die Cowboys, Ritter, Prinzessinnen und Co. aus Johannstadt und Umgebung eingeladen. Start im Kostüm ist 10.30 Uhr an der JohannStadhalle. Erwünscht sind kleine Musikinstrumente zum Stimmung machen. Für weitere musikalische



MIT MASKE ZUM Faschingsumzug. Foto: JohannStadhalle

Begleitung des Umzugs sorgt Familie Funkelfix. Der Eintritt ist frei.

Karten für die Faschingsparty gibt es u.a. in der JohannStadhalle. (StZ)

Ticket hotline 50193180

Stadtgrün

Dresdner Bürger engagieren sich für eine „grüne Stadt“. Sie spendeten im vergangenen Jahr 5.400 Euro für den Fonds Stadtgrün. Mit Hilfe dieser Gelder konnten 17 Bäume gepflanzt werden, u.a. im Pulvermühlenpark, auf dem Friedrich-List-Platz oder im Blüherpark. Auch für bauliche Anlagen und Wasserspiele wurde gespendet. (StZ)

www.dresden.de/buergerfuerstadtgruen

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege, Stubbenfräsen, Heckenschnitt, Gartengestaltung, Wegebau, Zaunbau, Abriss und Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info

0172/353 00 66

ANZEIGE

Berufsunfähigkeitsversicherung – wichtige BGH-Entscheidung

BU-Versicherungen bezwecken den Schutz vor dem Risiko der Berufsunfähigkeit. Sie haben daher eine enorme wirtschaftliche bzw. existenzielle Bedeutung.

Bei der Ablehnung der Leistungen aus der BU-Versicherung stellt sich für die Versicherten grds. die Frage, ob und welche rechtlichen Möglichkeiten existieren, um die vertraglichen Leistungen der Berufsunfähigkeitsversicherung dennoch zu erhalten.

Einer der häufigsten Ablehnungsgründe der Versicherer sind falsche oder unvollständige Angaben zu den sog. Gesundheitsfragen, die vor Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung beantwortet werden müssen. Versicherer berufen sich in diesen Fällen zumeist auf eine vorvertragliche Anzeigepflichtverletzung und erklären deshalb den Rücktritt vom Vertrag, die Kündigung des Vertrages wegen arglistiger Täuschung oder verlangen eine nachträgliche Vertragsanpassung, die die Aufnahme eines Risikoausschlusses und daran anknüpfend die Leistungsfreiheit des Versicherers für den gemeldeten Versicherungsfall zum Gegenstand hat.

Dieses Berufen der Versicherer ist allerdings nur dann wirksam, wenn diese den ihr obliegenden Pflichten, insbesondere der Pflicht zum Hinweis über die Folgen der Anzeigepflichtverletzung gem. § 19 Abs. 5 VVG, nachgekommen sind. Diese Rechtsprechung hat der BGH zuletzt mit Beschluss vom 6.12.2017 – IV ZR 16/17 – bestätigt.

Betroffenen Versicherten ist zu empfehlen, die Wirksamkeit des Berufens des Versicherers auf unvollständige Angaben zu Gesundheitsfragen prüfen zu lassen.

Die Prüfung ist Teil meines Leistungsangebots.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt

Markus Bombis

Tätigkeitsschwerpunkte
**Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht**

Interessenschwerpunkte
**Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht**

**01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de**

Förderung von Projekten in Stadtbezirken

Seit Jahresbeginn besteht die Möglichkeit, Projekte durch die Stadtbezirksämter fördern zu lassen. Grundsätzlich können freie Träger, Vereine, Verbände, Gruppen, Initiativen Privatpersonen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Aufgaben, die im Interesse der Landeshauptstadt Dresden liegen, erfüllen und/oder gemeinnützig arbeiten, Zuwendungsempfänger und somit antragsberechtigt sein. Förderfähig gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie sind unter anderem stadtteilbezogene Veranstaltungen, Sport- und Straßenfeste oder Maßnahmen zur Ortsbildverschönerung. Die Stadtbezirksbeiräte Plauen und

Cotta stellen für das Jahr 2019 Fördergelder für den Stadtbezirk Plauen in Höhe von 229.652 Euro und den Stadtbezirk Cotta in Höhe von 260.011,50 Euro zur Verfügung.

Anträge können ab sofort (jedoch bis spätestens 15. Oktober 2019) beim zuständigen Stadtbezirksamt eingereicht werden. Die Antragsformulare sind in den jeweiligen Stadtbezirksämtern anzufordern.

Bis zur Wahl im Mai 2019 verfügen die gegenwärtigen Räte über 60 Prozent der genannten Summen; das sind rund 138.000 Euro für den Stadtbezirk Plauen und rund 156.000 Euro für den Stadtbezirk Cotta. Die

Hilfestellung bei Demenz

Gorbitz. Der Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e.V. führt am 6. März, 16 bis 18 Uhr, in seinen Räumen am Amalie-Dietrich-Platz 3, die nächste Grundschulung zum Krankheitsbild Demenz durch. Diese vermittelt Informationen zu

Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Die Anmeldung zur kostenfreien Schulung ist per Tel 4166047 und per E-Mail an demenz@dpbv-online.de möglich. (StZ)

Neues vom Short Track Nachwuchs

Der Weltcup im Short Track Anfang Februar in Dresden ist vielen Zuschauern noch gut in Erinnerung. Die Lokalmatadoren Anna Seidel und Bianca Walter liefen gemeinsam mit ihren jungen Vereinskameradinnen Gina Jacobs und Anna-Katharina Gärtner im Vorlauf deutschen Rekord mit der Staffel über 3000 Meter. Die Abteilung Short Track des Eislauf-Vereins Dresden e.V. betreut mit drei hauptamtlichen Trainern und fünf Übungsleitern derzeit 87 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 19 Jahre. „Bis zur Altersklasse neun betreiben unser Kinder Short Track als Hobby. Ab zehn Jahre geht es dann mit der Sportschule und dem leistungsorientierten Sport weiter. Wer keinen Leistungssport machen möchte, das Eislaufen aber dennoch liebt, kann in die Hobbygruppe der Abteilung Eisschnelllauf wechseln“, erläutert Marko Hartmann, seit letzten Sommer Abteilungsleiter der Short Tracker. Als Zuschauer war er 2013 mit seiner Tochter beim Weltcup in Dresden dabei. Danach wollte sie unbedingt selbst diesen Sport betreiben. Die heute Vierzehnjährige trainiert inzwischen acht bis neun Mal pro Woche. Ihr zehnjähriger Bruder ist auch Short Tracker. „Short Track ist faszinierend“, erzählt Marko Hartmann, der früher Fußball gespielt hat. Ihm ist es

wichtig, seine Kinder zu unterstützen. Daher ist er bereits seit zwei Jahren ehrenamtlich in der Abteilungsleitung aktiv. Überhaupt läuft in dieser Abteilung vieles über das starke Engagement der Eltern. Aktuell benötigt die Abteilung Short Track einen neuen Vereinsbus, um ihre Nachwuchssportler zu Wettkämpfen oder auch ins Trainingslager fahren zu können. Noch bis 3. März läuft eine Spendenaktion www.99funken.de/vereinsbus-shorttrack. Das hat der neue Vereinsvorsitzende Silvio Schirrmeister, ehemaliger 400m-Hürdenläufer, angeregt. Wer die Short Tracker unterstützen möchte, kann u.a. auf dieser Plattform spenden.

Bei der diesjährigen Juniorenweltmeisterschaft in Kanada Ende Januar waren mit Anna-Katharina

Gärtner, Lisa Eckstein und Robin Bendig drei Dresdner Short Tracker vertreten. Von 54 Teilnehmerinnen erkämpfte Anna-Katharina Gärtner über die 1.500 Meter in neuer persönlicher Bestzeit den achten Platz. Lisa Eckstein lief ebenfalls mit Bestleistung auf Rang 16. Bei den Europäischen Jugendspielen in Sarajevo Mitte Februar kamen mit Anna Baber und Jonas Hammermüller zwei von vier deutschen Startern aus Dresden. Am Eislaufen interessierte Kinder im Alter von vier bis acht Jahren können zum Schnuppertraining vorbeikommen. (ct)

trainer@shorttrackindresden.de

oder Tel. 4817013

Schnuppertraining in der

Energieverbundarena im Ostragehege:

Mo 15.30–16.30, Do 16.30–18

& Sa 9.15–10.15 Uhr



BEIM DEUTSCHLANDCUP DABEI: Lenja Hoeft (12), Lotta Pitzschke (10), Emil Mulansky (10) und Moritz Hartmann (10) (v.l.). Foto: Claudia Trache

ANZEIGE

Messe für Sport, Gesundheit und Wellness

aktiv+vital vom 15. bis 17. März 2019

Aktive sportliche Betätigung sowie präventive Vorsorge und Regeneration sind nicht nur im Alltag eng miteinander verflochten. Immer stärker rücken das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit und der Sport in den Lebensmittelpunkt vieler Menschen. Denn gesund leben, heißt gleichzeitig auch: die eigenen körperlichen Grenzen austesten, auf seinen Körper achten, einer gesunden Lebensweise gegenüber aufgeschlossen sein, den passenden Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag finden und im richtigen Moment dem Körper und Geist eine Auszeit gönnen.

Diese Vielfalt vereint der neue Messeauftritt der aktiv+vital. Bewährte Themenbereiche wie Sport, Fitness, Wellness, gesunde, vegetarische und vegane Ernährung, Beauty, Naturkosmetik, Therapieangebote der klassischen und alternativen Heilmethoden und Gesundheitsprodukte aus sämtlichen Branchen werden durch sportliche Themen bereichert.

Passend dazu garantieren ca. 60 themenspezifische Fachvorträge, ein umfangreiches Rahmenprogramm und circa 200 Aussteller

aus ganz Deutschland und Europa einen optimalen, gesunden und sportlichen Start in das Frühjahr. Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte die wichtigsten Trends aus den Bereichen Outdoorsport mit Wassersport, Laufen, Klettern, Wandern, Fun- und Bikesport, Streetwear-Fashion, Sport-Equipment und -Technik.

Vieles kann vor Ort getestet und ausprobiert werden. Der Skate-Test-Parcours und die große Boulderwand laden zum Mitmachen ein. Mit Skimboarding kann eine neue Wassersportart vor Ort ausprobiert werden, Badesachen und Handtuch nicht vergessen. Für den Adrenalinkick sorgen Pumptracks. Hier wurde speziell für Mountainbike-, Scooter- und Skateboardfahrer eine Strecke geschaffen. Erstmals findet gemeinsam mit der aktiv+vital der Citylauf Dresden statt. Hier ist für ca. 4.000 Läufer die HALLE 1 das Start- und Zielareal.

Unter dem Credo „Arbeitsalltag gesund gestalten“ bietet der Firmengesundheitstag am Veranstaltungsfreitag Begegnungen und Inspirationen zu gesunder Lebensweise. Fachvorträge mit vielen

Informationen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement ergänzen das Firmenspezial am 15. März. Zum Schulgesundheitsstag können Schüler aus Dresden und Umgebung ihr sportliches Können in der Sport-Arena auf mehr als 7.000m² testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen.

Themen wie die schulische Gesundheitsförderung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr wird an diesem Tag angeboten.

www.aktiv-vital-messe.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Messe aktiv+vital gewinnen. Schreiben Sie unter dem Stichwort „aktiv+vital“ bis zum 8. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden (bitte mit Telefonnummer zur Gewinnbenachrichtigung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

aktiv+vital

15 – 17

MÄRZ

2019



MESSE DRESDEN

NEUERÖFFNUNG



Zahnarztpraxis
Richard Vettters

Ihre Zahnarztpraxis für die ganze Familie

- Zahnerhaltung
- Zahnersatz
- Prophylaxe
- Kinderzahnheilkunde
- Alterszahnmedizin

Tel. 0351 4214578

Poststraße 2 · 01159 Dresden
www.zahnarzt-vettters.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi. 07–12, 14–18 Uhr
Do. 07–12, 14–20 Uhr
Fr. 07–12 Uhr



vital sanitätshaus
Orthopädie- und Reha-technik Dresden

Geräte-Prüftag
am 13.03.2019

mit Prüfsiegel zum Preis von 19,90 Euro

Wir
beraten
Sie gern.

Wir prüfen alle handelsüblichen
Blutdruckmessgeräte, auch Arztgeräte!
(begrenzte Prüfkapazität)

**Wir nehmen Ihr Blutdruckmessgerät
ab 27. Februar 2019 entgegen.**

Dies betrifft Geräte, die älter als 3 Jahre sind bzw. der letzte Prüftermin länger als 2 Jahre her ist!

Lockwitzer Straße 15 · 01219 Dresden
Telefon 0351 4430413

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 12 Uhr

www.ord.de

Bauarbeiten am Umsteigepunkt

Kein Zugang zum S-Bahnhof Strehlen bis zum 2. März



BAUARBEITEN AM HALTEPUNKT STREHLEN.

Foto: Steffen Dietrich

Strehlen. Im Zuge des Baus der neuen Stadtbahntrasse der DVB durch die Oskarstraße entsteht am S-Bahnhof Strehlen ein barrierefreier Umsteigepunkt zwischen S-Bahn, Stadtbahn und Bus. Während der sächsischen Winterferien, bis einschließlich

2. März, wird direkt am Zugang zur Station gebaut. In dieser Zeit ist der Zugang zu den Bahnsteigen nicht möglich. Die S-Bahnen der Linien S 1 und S 2 sowie der Regional-Express von und nach Altenberg fahren während dieser Zeit ohne Halt in Strehlen

durch. Bahnfahrergäste zwischen Strehlen und Hauptbahnhof können die Linien der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) benutzen. Wie die DVB informieren, können Fahrgäste, die ein Deutsche-Bahn-Ticket haben, in dieser Zeit als Alternative die Straßenbahnen und Busse der DVB zwischen den Haltestellen des S-Bahnhofs Strehlen, Wasaplatz sowie Caspar-David-Friedrich-Straße und dem Hauptbahnhof nutzen. Anwohner und Gewerbetreibende können sich zudem, betreffend des Baugeschehens, donnerstags von 16 bis 18 Uhr, im Infocontainer am Gustav-Adolf-Platz an die Vertreter der Oberbauleitung wenden. (PZ)

Weitere Informationen gibt es in den Servicestellen des Verkehrsverbunds Oberelbe (VVO) und der DVB, sowie unter www.vvo-online.de, www.dvb.de und www.bahn.de und an der InfoHotline des VVO Tel 0351 8526555.

ANZEIGE

Start in den Baufrühling

Ob es ums Renovieren, Hausbauen oder -sanieren geht: Die Baumesse HAUS ist ein Magnet für alle, die sich für Immobilien im weitesten Sinne interessieren. Im vergangenen Jahr kamen rund 30.000 Besucher. Vom 7. bis 10. März gibt die 29. Auflage der Fachmesse einen Gesamtüberblick zum Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten.

Die Messe richtet sich an Bauunternehmen, Handwerker, private und gewerbliche sowie öffentliche Bauherren und solche, die es werden wollen, an Architekten, Planer, Ingenieure und Dienstleister rund um den Bau.

Eine Besonderheit bildet der Bauhandwerkertag am 8. März. Dabei stehen Erfahrungsaustausch und Informationen zu aktuellen Entwicklungen, Trends, Neuigkeiten und Innovationen im Mittelpunkt. Themen sind u.a. das Arbeiten im Dreiländereck und digitale Lösungen im Bauhandwerk. Ebenfalls am 8. März wird zum Planertag eingeladen. Er richtet sich explizit an alle am Planen und Bauen beteiligten Berufsgruppen wie Architekten, Ingenieure, Techniker und Handwerker. Bereits zum 13. Mal läuft die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen weitere Themen wie die aktuelle Wohneigentumsförderung sowie das Trendthema „SMARTHOME – Das vernetzte Haus.“ auf dem Messeprogramm.

„Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto rückt die HAUS die Prävention in den Mittelpunkt.

Mit dem Schwerpunkt Wohneigentum für Familien wendet sich die HAUS verstärkt an die junge Zielgruppe. Laut aktuellen Umfragen streben über 80 Prozent in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen den Erwerb einer eigenen Immobilie in den nächsten fünf Jahren an.

Traditionell bietet die HAUS aber auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Das „Bauherrenberatungszentrum“ liefert Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie. An allen vier Messetagen finden vielfältige Fachvorträge statt.

www.baumesse-haus.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



TREPPENMEISTER®

JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf der HAUS 2019, Halle 3, Stand B25

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenaufbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenaufbaus.

Baumfällungen im Park

Leutewitz. Derzeit werden im Leutewitzer Park Baumfällungen durchgeführt. Es handelt sich dabei um zehn Spitzahornbäume einer alten Allee. Wie die Stadtverwaltung informiert, sind die betroffenen Bäume so stark geschädigt, dass die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann. Die vermorschten Stämme stellen eine Gefährdung für Parkbesucher dar. Die Arbeiten sollen bis Ende

Februar 2019 abgeschlossen sein. In den letzten zwei Jahren mussten bereits mehrere Bäume der Allee infolge von Kronenbrüchen gefällt werden, zwei Bäume entwurzelt bei Sturm.

Die rund 80 Bäume umfassende Spitzahorn-Allee soll in mehreren Abschnitten rekonstruiert werden. Die Ersatzpflanzungen erfolgen in Abstimmung mit der Denkmalbehörde ab Herbst 2019. (LA)

DRESDNER IMMOBILIENABEND

Immobilienbesitzer aufgepasst!

Dieser Abend ist nur für Sie.

Der Dresdner Immobilienabend ist eine neue Veranstaltungsreihe. Darin versorgen wir Sie ab sofort mit Experten-Wissen zu den Themen, die Sie als Eigentümer umtreiben und nehmen uns viel Zeit für Ihre persönlichen Fragen. Eintritt frei.

www.reppe.de | Telefon 0351 44494-11 | service@reppe.de

REPPE & PARTNER
IMMOBILIEN®

Ihre nächste Gelegenheit

20. März | 18 Uhr:
Sorgenfrei Wohnen im Alter – So funktioniert die Immobilienverrentung

Jetzt alle Termine für 2019 ansehen und Platz sichern:
reppe.de/immobilienabend

ANZEIGE

Neue Veranstaltungsreihe für Immobilienbesitzer

Der Dresdner Immobilienabend ist eine neue Veranstaltungsreihe, die speziell für Eigentümer ins Leben gerufen wurde. „Die Themen, mit denen man sich als Eigentümer befassen muss, sind sehr komplex. Wir möchten sie in unseren Vorträgen auch für Laien erschließen und auf Fallstricke hinweisen. Es gibt Vorträge zur Vererbung, Verwaltung oder auch den Verkauf einer Immobilie. Auch Immobilienverrentung ist ein Thema“, sagt Hans-Jürgen

Reppe, Geschäftsführer von Reppe & Partner Immobilien und Initiator der Veranstaltungsreihe. „Wir arbeiten mit renommierten Experten zusammen und nehmen uns im Anschluss viel Zeit für die Fragen der Gäste.“ Der Immobilienabend findet jeweils 18 Uhr in der gemütlichen Atmosphäre des Restaurant Trompeter in Bühlau statt und der Eintritt ist frei.

Alle Vorträge und Anmeldung unter Tel. 4 44 94-11 und online unter www.reppe.de/immobilienabend

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Schaffen Sie sich Ihr Wohlfühlklima! Der Heizspar-Check der DREWAG hilft Ihnen dabei.

Sie möchten wissen, ob Sie richtig heizen und lüften? Dann kommen Sie zu unseren Energie-Beratern in den DREWAG-Treff und leihen Sie sich den Heizspar-Check aus.

Der Heizspar-Check der DREWAG kostet für DREWAG-Kunden 20€. Nicht-DREWAG-Kunden zahlen 40€. Die zusätzliche Ausleihe eines Pyrometers zur Messung der Wandoberflächen-Temperatur kostet 5€ pro Raum.

Der Heizspar-Check ermöglicht die gleichzeitige Messung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit in bis zu drei Räumen in Ihrer Wohnung. Die Ausleihe erfolgt über sieben Tage. Im Anschluss werten unsere Energie-Berater die Messergebnisse aus und erstellen Ihnen einen individuellen Auswertungsbericht, der Ihnen in einem Beratungsgespräch erläutert wird.

Nutzen Sie unsere Verkaufsförderung in der aktuellen Heizperiode: Beim Kauf eines Thermo-Hygro-Meters in unserem DREWAG-Shop erhalten Sie einen Gutschein für den DREWAG-Heizspar-Check im Wert von 20€ gratis dazu.



DREWAG

Frauenorte gesucht

Der Vorstand des Landesfrauenrat Sachsen e.V. und der Fachbeirat des Projektes „frauenorte sachsen“ suchen Ideen für neue „frauenorte“. Bürger, Institutionen, Organisationen und Vereine sind aufgerufen, dem Landesfrauenrat für 2019 neue Vorschläge einzureichen. Die Ausschreibung läuft noch bis zum 28. Februar 2019. Mit dem Projekt „frauenorte sachsen“ will der Landesfrauenrat Sachsen e.V. die bewegende und vielfältige Frauengeschichte Sachsens sichtbar machen. Seit 2016 wählt der „frauenorte sachsen“-Fachbeirat jedes Jahr unter zahlreichen eingereichten

Vorschlägen drei bis fünf Frauenpersönlichkeiten aus, die Sachsen auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen mitgeprägt haben und dafür gewürdigt werden sollen. Um ihr besonderes Engagement zu ehren, werden Gedenktafeln an den jeweiligen Wirkungsorten der Frauen aufgestellt. Diese ermöglichen eine kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen sowie einen Einblick in Sachsens Frauengeschichte. (StZ)

Direkter Link zur Ausschreibung:
<https://www.frauenorte-sachsen.de/ausschreibung/>

Weitere Informationen auf
www.frauenorte-sachsen.de

Frühlingsfotografie

Das Seniorenzentrum Amadeus der Volkssolidarität auf der Striesener Straße 2 startet am 6. März einen Frühlings-Fotokurs unter Leitung der Fotografin Cornelia Paul. Er läuft bis zum 27. März, jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr. Bitte bringen Sie Ihre Kamera und



FRÜHLÜHER IM GROSSEN Garten.

Foto: Archiv SD

Ihren PC mit. Das Bildbearbeitungsprogramm wird gestellt. Sie fotografieren in diesem Kurs im Freien die ersten Frühlingsboten und die aus dem Winterschlaf erwachende Natur. Praktische Tipps erhalten Sie vom Profi, von Fotografin Cornelia Paul. In einer gemeinsamen Fotoschau werden die Bilder gesichtet. Eine Ausstellung im Amadeus wird angestrebt. (StZ)

Weitere Infos/Anmeldung:
Seniorenzentrum Amadeus
Volkssolidarität Dresden e. V.
Striesener Straße 2, 01307 Dresden
Telefon: 4472869

Reisfest, Schülerfirmen, Kunst-AGs

Wie ein anspruchsvoller Oberschulalltag mit Kreativität gemeistert wird



BEIM AUSRICHTEN DES alljährlichen „Reisfestes“ an der 116. Oberschule war im Januar wieder die Fantasie der Schüler und Lehrer gefragt. Fotos (2): Claudia Trache

Strehlen. Emma, Vivien, Diana und Florentine (alle 11) der Klasse 5c fühlen sich wohl in der 116. Oberschule an der Feuerbachstraße. „Wir haben eine tolle Klassenlehrerin. Bei ihr macht der Deutschunterricht richtig Spaß. Aber auch unsere Schulleiterin ist nett“, sagen alle drei übereinstimmend. „Unsere Schule ist bunt. Im Schulhaus hängen viele Bilder, die Schüler gemalt haben.“ „Ich habe mich für diese Schule entschieden, weil ich hier Spanisch lernen kann“, erzählt Diana. „Im Urlaub bin ich oft auf Mallorca und mit dieser Sprache in Kontakt gekommen. Außerdem finde ich spanische Tänze toll.“ Begeistert sind die aufgeweckten Mädchen von den vielen Arbeitsgemeinschaften, zwischen denen sie wählen können: Sportangebote wie Floorball, Tischtennis und Leichtathletik oder Kunst-AGs, wie Aquarellmalerei. Alle vier sind zurzeit in der AG „Schmuck- und Mode-Design“ aktiv. „Die Schwerpunkte unserer Schule liegen im sportlichen und im künstlerischen Bereich“, ergänzt Schulleiterin Karina Weist. „In den letzten Jahren konnten wir in zwei Ausstellungen (2010 im Albertinum und 2017 im Landtag) Werke unserer Schüler der Öffentlichkeit präsentieren.“

Neben der Malerei können sich die Schüler mit Theater und Bühnengestaltung beschäftigen. Zu Weihnachten und im Sommer finden Theaterwochen statt. Emma findet es schön, dass es an der Schule zwei Sozialpädagogen gibt, mit denen man über viele Probleme und Sorgen vertrauensvoll reden kann. Von Montag bis Donnerstag wird an der

Schule durch Lehrer eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Jeden Montag geben Schüler der siebten bis zehnten Klassen Schülern Nachhilfe, sowohl als Gruppen- als auch Einzelnachhilfe. Die Eltern zahlen pro Nachhilfe zwei Euro. Davon erhält der „Schülerlehrer“ einen Euro. Dieses Projekt läuft ebenso als Schülerfirma wie „Die Durstlöcher“. Betreut werden sie durch eine Praxisberaterin, die neben den beiden Sozialpädagogen sowie einer Inklusionsassistentin und einem Berufseinstiegsbegleiter für Hauptschüler die Arbeit der Lehrer unterstützt. Zurzeit lernen 14 Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf an der 116. Oberschule. Ein wichtiger Baustein im Schulkonzept ist die Berufsorientierung. Schüler der 7. Klassen absolvieren ein Potenzialanalyseverfahren, das gemeinsam mit den Schülern, Klassenlehrern und Eltern ausgewertet und eine Entwicklungsplanung erstellt wird. Betriebserkundungen und zusätzliche Praktika gehören

ebenso dazu. „Beim Nachhilfe-Projekt haben wir schon Talente entdeckt und sie darin bestärkt, Lehrer zu werden“, erzählt Karina Weist.

20 Prozent der Schüler besuchen eine weiterführende Schule wie berufliches Gymnasium oder Fachoberschule. In der Schule werden einige Traditionen gepflegt, so das Reis-Fest im Januar und das Herbstfest sowie regelmäßige Spendenaktionen. In den letzten drei Jahren hat die Schule durch Altpapiersammlungen 590 Euro an den Verein Arche Noah gespendet. Durch den bundesweiten Tag „Genial sozial“ im Juni 2018 sind 361 Euro zusammengekommen, die dem Sonnenstrahl e.V. gespendet werden. In einem aktuellen Projekt sind die Klassen aufgerufen, alte Stifte jeglicher Art zu sammeln, die dem Projekt „Neles Traum“ zu Gute kommen sollen. (www.neles-traum.de). Der Erlös hilft der fast zehnjährigen Nele aus Heidenau, eine weitere Delphin-Therapie zu finanzieren. (ct)

www.116os.de



GEWECKTE KREATIVITÄT Und Kunst bereichern den Schulalltag.



Sabel
Schulen Freital

Oberschule

- mit individueller Förderung
- mit Ganztagsangeboten
- mit Schülernachhilfe

Fachoberschule

- Gestaltung
- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft und Verwaltung

04. bis 08.03.2019 jeweils 8 bis 18 Uhr:
Anmeldung mit Bildungsempfehlung Klasse 5 neu

Rabenauer Straße 19 und Kirchstraße 1 · 01705 Freital
Kontakt: Tel. (0351) 640180-20/64120-52 · www.sabel-freital.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Peter Krönert	01069 Dresden · Andreas-Schubert-Straße 13	☎ 4724102
Marko Stengel	01069 Dresden · Gutzkowstraße 30	☎ 41893842
Gabi Kneschk	01069 Dresden · Wiener Platz 6	☎ 4706670
Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.